

AMT:	6
Sachgebiet:	63
Vorlagen.Nr.:	2024/146
Datum:	03.07.2024

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	11.07.2024	öffentlich	zur Entscheidung
----------	------------	------------	------------------

Kitzingen, 03.07.2024 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 03.07.2024 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Jens Pauluhn	Zimmer:	3.3
E-Mail:	jens.pauluhn@stadt-kitzingen.de	Telefon:	09321/20-6301

Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 04.06.2024
hier: Lückenschluss des Radweges Kitzingen - Kaltensondheim

Beschlussentwurf:

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis den Lückenschluss des Radweges Kitzingen – Kaltensondheim hinsichtlich seiner Machbarkeit, Fördermöglichkeiten sowie der Zuständigkeit zu überprüfen.
3. Es besteht Einverständnis zu überprüfen, inwieweit die Kaltensondheimer Straße von der TKG Sporthalle bis zur Westtangente durch geeignete Maßnahmen (z.B. Tempo 30) sicherer für Fahrradfahrende gestaltet werden könnte.

Sachvortrag:

Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 04.06.2024 (siehe Anlage):

Alle umliegenden Gemeinden sind über Radwege an die große Kreisstadt Kitzingen angeschlossen; es fehlt allein eine sichere und alltagstaugliche Verbindung nach Kaltensondheim.

Das Verbindungsstück zwischen Eherieder Mühle und Autobahnbrücke (ca. 1,7 km) würde zum einen eine praktikable Alltagsverbindung zwischen beiden Orten herstellen, sodass Eltern auch ihre Kinder einigermaßen unbesorgt zur Schule radeln lassen könnten. Auch der Weg zur Arbeit könnte dann mit dem Fahrrad schnell und sicher zurückgelegt werden.

Durch den Lückenschluss hätten auch Fahrradtouristen Anschluss an überörtliche Radwege über Theilheim nach Würzburg oder über Erlach nach Ochsenfurt. Innerorts ist der Radweg entlang der Kaltensondheimer Straße dort, wo er vorhanden ist, schmal und wird von Fußgänger*innen und Radfahrer*innen gemeinsam benutzt.

Zwischen Einmündung Jahnstraße und Westtangente gibt es nur die viel befahrene Straße in schlechtem Zustand.

Durch Tempo 30 könnte das Haus der Jugend auch von dieser Seite sicherer für Radfahrer*innen erschlossen werden.

Das neue Mobilitätskonzept des Landkreises empfiehlt den Lückenschluss ebenfalls.

Es wird auf die möglichen aktuellen Fördertöpfe verwiesen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Aus Sicht der Verwaltung wird die Überprüfung grundsätzlich begrüßt.

Entsprechende Kontakte mit dem Staatlichen Bauamt bestehen. Neben den Fördermöglichkeiten sind insbesondere nicht unerhebliche Grundstücksangelegenheiten als auch Gefahren durch Starkregenereignisse zu betrachten.

Unabhängig davon wird derzeit angestrebt, einen „touristischer Radweg“ über bestehende stadteigene bzw. öffentliche Flächen/Wege fahrtauglich herzurichten.

Der Straßenabschnitt der Staatsstraße zwischen Tennisheim und Westtangente ist aufgrund seiner Breite grundsätzlich nicht geeignet, um auf der gesamten Länge sämtlichen Nutzungswünschen (Fahrverkehr auf einer Staatsstraße einschl. Landwirtschaft, Parkmöglichkeiten, Radfahrer und Fußgänger) im ausreichenden Maße nachzukommen. Dementsprechend wurden Planungen aus 2012/2013 auch nicht weiterverfolgt, zumal kein Unfallschwerpunkt vorliegt. Der „Behelfsrادweg“ über die Talstraße lässt sich aufgrund der Topographie und Eigentumsverhältnisse auch nicht verbreitern.

Anlagen:

Anlage (ö) - Antrag Bündnis 90/Die Grünen